

Tschetschenen kämpfen für Zittauer Boxclub

Idris, Ibragim, Taslim und Turpal-Ali steigen bei der Boxnacht des BC Dreiländereck in den Ring.

17.10.2017

Von Reiner Seifert



Die Brüder Idris und Ibragim Zhamaldinow stiegen am Sonnabend für den BC Dreiländereck in den Ring und gewannen ihre Kämpfe. Die Trainer halten die beiden Tschetschenen für große Talente. Foto: Rafael Sampedro

Das Motto der zehnten Zittauer Boxnacht „Schlag auf Schlag auf Schlag(er)“ hielt mit harten Schlagserien im Seilquadrat, mit spektakulären Muay Thai-Sparringskämpfen und mit bekannten Schlagern, was es versprach. Im Ring standen sich die internationale Kampfgemeinschaft Dreiländereck und der Berliner TSC gegenüber. Für die Kampfgemeinschaft Dreiländereck stiegen vor 250 Zuschauern Boxer aus Tschechien (BC Jablonec und BM Liberec), Polen (Bojan Boks), vom MSV und SV Post Germania Bautzen sowie vom SV Stahl Coswig in den Ring. Der BC Dreiländereck bot sechs seiner aktuell sieben Wettkampfboxer auf, die sich allesamt mit Bravour schlugen.

Zum Auftakt der Boxnacht standen sich in einem Sparringskampf der zehnjährige Zittauer Mikheil Shelia und der ein Jahr jüngere Bautzener Diego Campo gegenüber. Beide gingen mit Feuereifer zur Sache, zeigten was sie bereits gelernt haben und trennten sich unter dem anerkennenden Applaus des fachkundigen Publikums mit einem

gerechten Unentschieden. Mit David Gänge stieg ein weiterer zehnjähriger Zittauer Nachwuchsboxer in den Ring, der sich in seinem vierten Kampf von Miguel Campo (MSV Bautzen) ebenfalls unentschieden trennte. „David bestätigte seine guten Trainingsergebnisse und konnte sich gar noch steigern“, lobte Trainerin Cindy Petereit und war sich mit dem Zuschauerurteil „Punktsieg für David“ einig.

Taslim Gurmalyev musste als Erster des tschetschenischen Quartetts in den Ring. Der Zwölfjährige ließ sich auf eine unnötige „Schlägerei“ ein, vernachlässigte sträflich die Deckung und zog gegen Raphael Braun (Berliner TSC) am Ende klar den Kürzeren. Ibragim Zhamaldinow fackelte gegen den Tschechen Stanislav Rieger nicht lange und wurde bereits in der ersten Runde zum Abbruchsieger (RSC) erklärt. Für den 14-Jährigen war es der dritte Sieg im fünften Kampf. Sein ein Jahr älterer Bruder Idris stand gegen den Berliner Noa Gayrianal zum sechsten Mal im Ring und landete den vierten Sieg. „Idris dominierte den Kampf, überzeugte mit einer starken kämpferischen Leistung und siegte deutlich nach Punkten“, urteilte auch das Trainergespann Brussig/ Petereit. Die beiden Zhamaldinow-Brüder leben mit ihren Eltern seit anderthalb Jahren in Zittau. Idris besucht die achte, Ibragim die siebente Klasse der Weinau-Oberschule in Zittau. „Wir wurden gut aufgenommen und haben auch deutsche Freunde gefunden. Das dreimalige Training in der Woche gefällt uns, und wir wollen auch dabei bleiben“, erzählten die Brüder, die sich schon recht gut auf Deutsch verständigen können. „Zwei hoffnungsvolle Nachwuchstalente, die mal gute Boxer werden können“, sind sich die Zittauer Trainer einig.

Einen der besten Kämpfe des Abends lieferten sich der Zittauer Turpal-Ali Wisaitow und Gracjan Reblitz. Gegen den fast einen Kopf größeren Berliner erzielte der 16-jährige Ali aus einer geschlossenen Deckung die für den Punktsieg entscheidenden klaren Wirkungstreffer. Für den deutschen Junioren-Vizemeister 2016 in der Gewichtsklasse bis 70 kg war es der 15. Sieg im 28. Kampf. Das spannendste Gefecht lieferten sich die 17-jährigen Axel Brückner (Germania Bautzen) und Elija Besele (Berliner TSC), das mit einem Unentschieden endete. Am Ende entschied der Berliner TSC, unter anderen mit zwei aktuellen und einem Berliner Vizemeister in den Reihen, den Vergleichskampf mit 11:7 zu seinen Gunsten. „Die Organisation der Jubiläums-Boxnacht war nur mit der Hilfe unserer vielen Helfer, der Unterstützung unserer Sponsoren und der Zusammenarbeit mit dem Westparkcenter

möglich. Bedanken möchte wir uns auch bei Lothar Reichbodt, der den Boxclub mit einer neuen Ringglocke überraschte“, sagte der zufriedene HSG- Abteilungsleiter Boxen und Organisationschef der Boxnacht, Stefan Brussig. Beim BC Dreiländereck der HSG Turbine Zittau trainieren insgesamt rund 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen sechs und 25 Jahren.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/tschetschenen-kaempfen-fuer-zittauer-boxclub-3796747.html>
